

Medienmitteilung vom 5. April 2019

Respektabler Rechnungsabschluss 2018

Die Rechnung 2018 der politischen Gemeinde Wädenswil schliesst rund CHF 3.4 Mio. besser ab als budgetiert. Mit einem Aufwand von CHF 176.7 Mio. und einem Ertrag von CHF 175.7 Mio. resultiert ein geringfügiges Defizit von CHF 1.0 Mio.

Dieser gute Abschluss ist auf mehrere begünstigende Faktoren, kombiniert mit der fortgesetzten Haushaltsdisziplin von Stadtrat und Verwaltung zurückzuführen. Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich die Finanzlage der Stadt weiter stabilisiert hat. Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von CHF 1.4 Mio. resultieren bei den Quellensteuern sowie von CHF 0.5 Mio. bei den Grundstückgewinnsteuern. Im Bereich der Sozialversicherungen kommt es bei den Ergänzungsleistungen erstmals seit vielen Jahren zu einer Stabilisierung. Auch im Asylbereich erhöhten sich die Kosten der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe nur geringfügig. Zusammen mit den tieferen kantonalen Beihilfen ergibt sich eine Verbesserung von CHF 1.5 Mio. gegenüber dem Budget. In der Primarschule entstanden hingegen zusätzliche Personalkosten in den Bereichen Kindergarten, Schule, Sonderpädagogik sowie Betreuung von CHF 1.1 Mio., und auch in der Krankenpflege fielen höhere Beiträge von CHF 0.7 Mio. an, als im Budget vorgesehen.

Die budgetierten Ausgaben in der Investitionsrechnung wurden nicht vollständig ausgeschöpft. Einerseits werden einzelne Projekte später als ursprünglich geplant umgesetzt. Dies betrifft beispielsweise den Umbau des Werkhofs und der Hauptsammelstelle sowie die Aufstockung im Schulhaus Steinacher. Dementsprechend verringern sich die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens um CHF 1.5 Mio. gegenüber dem Budget. Andererseits trugen die höheren Einnahmen aus Wasser- und Abwasseranschlussgebühren zur Entlastung der Investitionsrechnung um CHF 1.4 Mio. bei. Zudem hatte die unerwartete Rückzahlung des Darlehens durch das See-Spital nicht budgetierte Investitionseinnahmen von CHF 1.7 Mio. zur Folge. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens schliesst somit mit Nettoinvestitionen von CHF 10.2 Mio. Sie liegen um CHF 10.1 Mio. tiefer als budgetiert. Damit wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% erreicht. Dies führt zu einer gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Nettoschuld pro Einwohner von CHF 602.

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens ist vom Projekt Werkstadt Zürisee geprägt. Es wurden Parzellen im Umfang von CHF 5.3 Mio. verkauft. Zwei Parzellen im Wert von rund CHF 11.4 Mio. konnten erst Anfang Februar 2019 auf die neuen Eigentümerinnen übertragen werden.

Für Medienauskünfte stehen zur Verfügung:

Walter Münch
Stadtrat Finanzen
Tel. 079 953 32 86

Stefan Müller
Leiter Finanzen
Tel. 044 789 72 45